

11.03.2010

Presseinformation

Forum MedTech Pharma e.V.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter:

www.medtech-pharma.de

Forum MedTech Pharma e.V., Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg

Presseanfragen: Dr. Ilja Hagen, Telefon: 0911 20671-334

Trends in der Onkologie

Hochkarätig besetztes Symposium am DKFZ in Heidelberg

Die Diagnose Krebs wird jährlich bei etwa 430.000 Menschen in Deutschland gestellt. Trotz zahlreicher Erfolge bei der Krebsbehandlung in den letzten Jahren, erliegen jährlich etwa 210.000 Patienten ihrer Erkrankung. Die Heilungschancen der Betroffenen können nur dann weiter erhöht werden, wenn Forschungsergebnisse schnell aus dem Labor in den klinischen Alltag überführt werden. Voraussetzung hierfür sind enge Kooperationen zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Universitätskliniken. Vor diesem Hintergrund veranstaltete das Forum MedTech Pharma das Symposium „Trends in der Onkologie“ am Deutschen Krebsforschungszentrum, DKFZ. Rund 130 Teilnehmer sind der Einladung nach Heidelberg gefolgt und nutzten die Gelegenheit, sich über neueste Entwicklungen aus der Krebsforschung zu informieren und diese auch im Kontext aktueller und zukünftiger Kostenerstattung zu diskutieren.

Prof. Dr. Otmar Wiestler, Vorstandsvorsitzender des DKFZ, gab in seinem einführenden Vortrag einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung seines Hauses und betonte dabei die aktuell großen Chancen für die Krebstherapie, die sich aus dem enormen Erkenntnisgewinn eröffnen. Diesen möglichst effizient und für alle Patienten nutzbar zu machen, ist das Ziel des Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen NCT, welches interdisziplinär klinische Patientenversorgung mit aktueller Krebsforschung verbindet.



In der Ausstellung konnten sich die Teilnehmer über neueste Entwicklungen aus Diagnostik und Therapie informieren.

Neben den Vorträgen aus Wissenschaft und klinischer Anwendung wurden aktuelle Entwicklungen aus Diagnostik und Therapie auch von Vertretern namhafter Hersteller aus der Medizintechnik-, Pharma- und Biotech-Industrie präsentiert. Mit einem umfassenden Überblick erläuterte Britta Fünfstück von Siemens Healthcare USA die Zukunft der medizinischen Bildgebung durch den Einsatz molekularer Biomarker. Mit höherer Sensitivität und Spezifität eröffnen sich neue Möglichkeiten, z. B. als begleitende Diagnostik in der Strahlentherapie oder auch der Personalisierten Medizin.



11.03.2010

Presseinformation

Forum MedTech Pharma e.V.

Dr. Tobias Eichhorn von Pfizer Pharma betonte anhand eines Wirkstoffs zur Behandlung des Nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinoms, welcher nur bei Patienten mit einer bestimmten genetischen Mutation erfolgreich ist, die Wichtigkeit, molekulares Genotyping bereits frühzeitig in die Entwicklung neuer, zielgerichteter Therapien zu integrieren. Dabei ist inzwischen auch für Vertreter der *Big Pharma* ein offenes, agiles und kollaboratives Netzwerk, eine notwendige Voraussetzung für eine rasche, fokussierte klinische Entwicklung innovativer Therapeutika.

Anschließend bestand für eine begrenzte Teilnehmerzahl die Gelegenheit zu einer spannenden Führung durch das Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum HIT. Diese einzigartige Therapieanlage eröffnet mittels einer 670 Tonnen schweren, voll drehbaren Bestrahlungsquelle in Verbindung mit dem weltweit präzisesten Bestrahlungsverfahren eine niemals zuvor erreichte Präzision in der dreidimensionalen Bestrahlung von Tumoren.